CVJM Fellbach e.V.

Vereinsbericht 2016/2017

Liebe Mitglieder und Freunde des CVJM Fellbach!

Im letzten Jahr hat sich in unserem Verein viel Neues getan, worüber wir hier in unserem Vereinsbericht informieren möchten: In den Bereichen Jungschar, Teenager und Junge Erwachsene haben neue Spartenleiterinnen und Spartenleiter ihr Amt angetreten und es ist das erste Mal seit langer Zeit, dass alle Spartenleiterpositionen besetzt sind. Der Mitarbeiterkreis ist mit verändertem Konzept und neuem Team neu gestartet, auch die Mitarbeiterschulung wurde mit dem Kurs „Seitenwechsel" komplett neu gestaltet. Auf dem Gelände lädt die neue Sitzecke zum Verweilen und zu Gruppenstunden ein. Der neue Mitarbeiter-Newsletter informiert einmal monatlich über aktuelle Themen und Angebote und in Kakuri konnte neues Personal eingestellt werden. Der Ausschuss hat sich bei seinem Ausschuss-Wochenende Gedanken über neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde gemacht.

Wenn man bedenkt, dass all dies neben unserem laufenden Betrieb passiert ist, können wir stolz auf das sein, was wir im Jahr 2016 erreicht haben. Laufender Betrieb – das bedeutet unter anderem wöchentliche Gruppenstunden, Freizeiten im Sommer und Winter und einmalige Aktionen, bei denen wir mit etwa 100 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ca. 1.000 Teilnehmende erreichen.

Über unsere Arbeit konnten wir im September Herrn Dekan Hertneck berichten, der im Rahmen seiner Visitation in Fellbach auch uns einen Besuch abgestattet hat. Er zeigte sich beeindruckt von unserer Arbeit und sprach uns hierfür seinen ausdrücklichen Dank aus.

Diesen Dank möchten wir an dieser Stelle weitergeben: An alle fleißigen Helfer – sei es einmalig bei Freizeiten oder Aktionen oder regelmäßig bei Gruppenstunden oder im Sport. An alle Spender, die mit einmaligen oder regelmäßigen Spenden dafür sorgen, dass wir immer die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung haben. Und auch bei allen, die für den CVJM Fellbach beten. Nicht zuletzt auch bei allen, die unsere Angebote annehmen, von ihnen weitererzählen und so dazu beitragen, dass unser CVJM ein lebendiger Verein ist und dies auch in Zukunft sein wird.

Mit herzlichen Grüßen aus dem CVJM Fellbach

Hannes Laipple
Erster Vorsitzender
hannes.laipple@cvjm-fellbach.de

Jan Uwe Berner
Vorsitzender
jan.uwe.berner@cvjm-fellbach.de

Michael Kurrle
Vorsitzender
michael.kurrle@cvjm-fellbach.de

Der Kreislauf des Lebens

„O Nichtigkeit der Nichtigkeiten! Alles ist nichts! Was bleibt dem Menschen von all seiner Mühe, womit er sich abmüht unter Sonne?"

Wer den Anfang des Buches Prediger liest, bekommt schnell das Gefühl, einen pessimistischen und traurigen Menschen vor sich zu haben. Das ganze Buch handelt davon, wie vergänglich das Leben ist. Es bringt doch auch nichts, viel zu wissen oder zu lernen. Was nützt es, erfolgreich in seiner Arbeit zu sein und „irdischen Freuden" wie Lachen, Essen und Wein trinken nachzugehen, wenn doch alles vergänglich ist? Wer bisher nicht depressiv war, läuft spätestens nach dem Lesen des Predigers Gefahr, mutlos zu werden. Denn irgendwie scheint er ja Recht zu haben: Was in meinem Leben bleibt schon für ewig?

Viel erfreulicher klingen da die Worte aus anderen Büchern. Paulus fordert uns auf: „Freut euch, was auch immer geschieht!". Wie passt das zusammen? Ein fröhlicher Paulus in einer vergänglichen Welt? Doch den Grund liefert Paulus gleich mit: „Freut euch darüber, dass ihr mit dem Herrn verbunden seid". Denn das ist, was wirklich ewig hält. Was nicht zerstört oder verloren gehen kann. Darüber kann man sich wirklich freuen.

In einem CVJM wie in Fellbach herrscht ein stetiger Wandel. Gruppen kommen und gehen, Freizeiten, Gottesdienste und Platzfeste verändern sich und auch unser Haus muss ständig erneuert und renoviert werden. Bei all den Veränderungen sollten wir uns immer daran erinnern: Wir bauen keine Gruppen oder Häuser für die Ewigkeit. Wir bauen ewige Beziehung zu Gott und darüber dürfen wir uns freuen!

Ruben Hauck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	**S. 2**
Andacht	**S. 3**
Was ist der CVJM?	**S. 4**
Vorstand und Ausschuss	**S. 5**
Spielgruppen und Kindertreff	**S. 8**
Jungschar	**S. 9**
Teenager	**S. 10**
Junge Erwachsene	**S. 11**
TUC	**S. 13**
Freizeiten	**S. 14**
Apricot	**S. 16**
Posaunenchor	**S. 18**
Eichenkreuzsport	**S. 20**
Familien und Erwachsene	**S. 22**
Haus und Hof	**S. 23**
Mitarbeiten im CVJM	**S. 24**
Hauptamtliche	**S. 26**
Flüchtlingsarbeit	**S. 28**
Kakuri	**S. 29**
Reformationsjahr	**S. 30**
Finanzen	**S. 31**
Gesucht	**S. 34**
Bürozeiten und Impressum	**S. 35**

Wir sind ein Teil des Ganzen

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) ist der größte christliche Jugendverband mit weltweit 45 Millionen Mitgliedern in 125 verschiedenen Ländern. Der Sitz des Weltbundes befindet sich in Genf/Schweiz.

1844 wurde der CVJM/YMCA von George Williams in London gegründet. George arbeitete als junger Mann in einer Tuchhandlung in London. Er erkannte, dass seine jungen Kollegen mehr als Arbeit und ein Bett brauchen. Er wollte ihnen in der Großstadt Lebensorientierung geben. Sie trafen sich zu gemeinsamen Unternehmungen und zum Bibellesen. Schnell fand diese Idee Nachahmer auf der ganzen Welt.

1855 trafen sich in Paris junge Männer aus verschiedenen Ländern und legten die einheitliche Grundlage, die „Pariser Basis" fest, die bis heute für alle CVJM weltweit gültig ist.

1864 hatten junge Männer in Fellbach das Anliegen, Teil dieser großen Bewegung zu werden. Sie gründeten den Jünglingsverein. Schon damals, waren neben den Bibel- und Gebetsgruppen der Sport und die Musik ein wichtiger Teil des Vereins. Seit über 40 Jahren steht der CVJM auch Mädchen und Frauen offen.

Heute, im 153. Jahr seines Bestehens hat der CVJM Fellbach rund 500 Mitglieder. Über das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) und den CVJM Württemberg sind wir Teil des deutschen CVJM mit über 2200 Ortsvereinen.

Das bekannte Symbol des weltweiten CVJM ist ein rotes CVJM-Dreieck. Es steht für das Anliegen, Menschen ganzheitlich – mit Seele, Körper und Geist – in ihrem Leben zu stärken.
Die Zentrale des Deutschen CVJM ist in Kassel. Dort gibt es eine CVJM-Hochschule, die mit ihrem christlichen Profil ein Studium in Religions- und Gemeindepädagogik ermöglicht.

Sabine Beuttler

Rückblick auf acht Jahre im Vorstand

Nach acht Jahren Vorstandstätigkeit habe ich mich dazu entschlossen, mich aus der leitenden Funktion im CVJM Fellbach zu verabschieden. Acht Jahre scheinen erst einmal eine lange Zeit zu sein, die dann aber wie im Flug vergeht. Dies liegt daran, dass in den letzten Jahren sehr viele spannende Themen zu bearbeiten waren und zu bearbeiten sind. Wegen dieser Fülle ist es auch nur möglich, kleine Momentaufnahmen herauszupicken.

Als erstes fällt mir hier unser Jubiläumsjahr 2014 ein, wo wir unser 150-jähriges Bestehen groß feiern durften. Besonders beim Festakt wurde deutlich, wie vielseitig und wichtig unsere Arbeit hier in Fellbach ist und welche Anerkennung für diese Arbeit in Fellbach entgegengebracht wird.

Für diese Arbeit engagieren sich Jahr für Jahr rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter für die verschiedenen Programmangebote im CVJM Fellbach. Neben den wöchentlich stattfindenden Gruppenangeboten ist in den vergangenen Jahren die Freizeitarbeit immer wichtiger geworden. Rund 150 junge Menschen nehmen jedes Jahr an unseren Sommer- und Winterfreizeiten teil. Von Vorstandsseite ist es uns immer ein großes Anliegen, dass auch die Spartenleiter- und Freizeitleiterposten durch ehrenamtliche Mitarbeiter besetzt werden. Hier freut es mich ganz besonders, dass es uns 2016 seit langer Zeit gelungen ist, alle Spartenleiterposten wieder ehrenamtlich zu besetzen.

Dass wir eine hervorragende christliche Jugendarbeit machen können, liegt neben unseren engagierten Mitarbeitern auch an den unzähligen Spendern, die unsere Arbeit finanziell unterstützen und durch deren Spendengelder vieles ermöglicht werden konnte und ermöglicht werden kann, was meiner Meinung nach nicht selbstverständlich ist. Hier haben wir als Verantwortliche auch die Aufgabe, diese Gelder sinnvoll und dort einzusetzen, wo sie gebraucht werden.

Durch das hohe ehrenamtliche Engagement und die Möglichkeiten, die wir auch durch die hohe Spendenbereitschaft haben, denke ich, dass wir auch für die Zukunft sehr gut aufgestellt sind, Gottes frohe Botschaft unter jungen Menschen in Fellbach auszubreiten.

Michael Kurrle

Michael Kurrle wird nach seinem Ausscheiden als Vorsitzender in anderen Funktionen weiterhin im CVJM Fellbach tätig sein.

Das Jahr 2016 im Ausschuss

Wie immer war auch das Jahr 2016 ein spannendes Jahr für den Ausschuss. Nach vielen Veränderungen in der Besetzung in den letzten Jahren, haben sich nun alle eingearbeitet und in den verschiedenen Unterausschüssen und Arbeitsgruppen intensiv engagiert.

Dekan Hertneck zu Besuch im Ausschuss

Wie auch im vorigen Jahr haben wir die „Baustellen" in unserem Verein auf dem Ausschusswochenende unter die Lupe genommen und die Ziele in den einzelnen Unterausschüssen und Arbeitsgruppen gesetzt.

Einige Baustellen sind zu einem guten Abschluss gekommen, einige haben sich neu aufgetan. In jedem Fall ist Folgendes 2016 geschehen:

Der neue Vorstand hat sein erstes Jahr in dieser Besetzung abgeschlossen, Sabrina und Ruben Hauck haben ihr erstes Arbeitsjahr in Fellbach erlebt, die neue Mitarbeiterkreisleitung wurde eingesetzt und alle Spartenleiterposten konnten besetzt werden.

An unserem Haus wird immer wieder gebaut und renoviert: Das Apricot erstrahlt in neuem Glanz, die Sitzecke ist fertiggestellt und viele kleine Reparaturen wurden immer wieder durchgeführt. Im Foyer informiert ein neuer Bildschirm über die Arbeit und die Veranstaltungen im CVJM und ein neuer Mitarbeiter-Newsletter erscheint monatlich und lädt zu Gruppen, Kreisen und Aktionen ein.

Für die Mitarbeiter wurde das neue Schulungskonzept „Seitenwechsel" entwickelt und ist erfolgreich gestartet. Der CVJM engagiert sich weiterhin in der Flüchtlingsarbeit durch die Mitarbeit im Asylcafé, durch angebotene Sprachkurse und nicht zuletzt durch die persönliche Begleitung der Flüchtlinge. Auch das Platzfest in diesem Jahr stand unter dem Thema: „Begegnung der Nationen" und war wie immer ein Höhepunkt im CVJM-Jahr.

Eine Begegnung der Nationen im etwas anderen Sinne konnte man bei der EM-Übertragung im Apricot erleben, die nicht nur CVJMer anlockte.

Und natürlich geht die Gruppenarbeit, die Musikarbeit und die Sportarbeit weiter.

Darüber hinaus war das Jahr 2016 durch die Visitation durch Dekan Timmo Hertneck auch ein Jahr der Reflexion. Schon seit einiger Zeit bemühen wir uns im Ausschuss durch die Einführung eines Zielsystems unsere Arbeit nachhaltig und transparent zu gestalten.

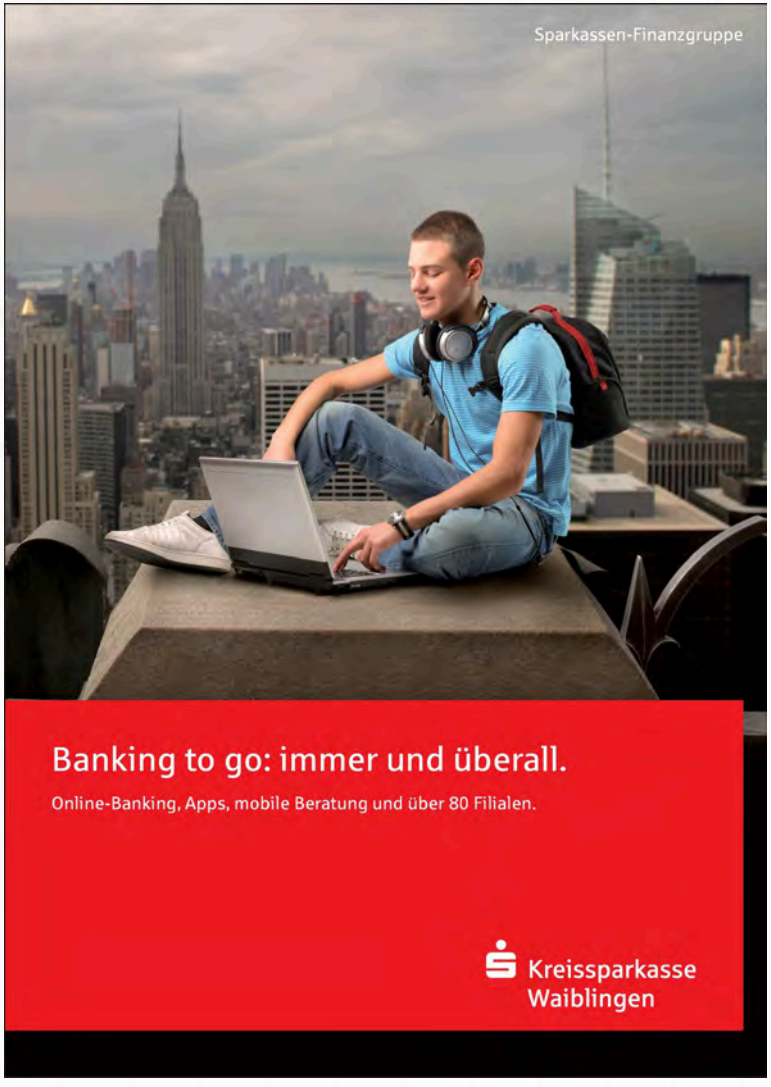
Auch ein großer und lebendiger Verein wie der CVJM Fellbach hat seine Baustellen. Man darf nicht glauben, dass ein Verein, der ganz offenkundig so gute Arbeit leistet, nicht auch den Mitarbeitenden gehörigen Einsatz abverlangt, sie Kraft kostet und seine Mühen hat, so der Dekan. Und er hat Recht. Wichtig ist, zu erkennen, was wann den Einsatz wert ist. Wann dürfen Dinge ruhen, die ihre Zeit gehabt haben und wann muss Neues angepackt werden?

Das ist die eigentliche Aufgabe des Ausschusses und hierfür braucht es immer wieder das Gespräch, es braucht Anregungen und Anstöße von Mitarbeitenden und Vereinsmitgliedern. Es braucht motivierte Menschen, die Aufgaben angehen. Und es braucht Gebet, damit Gott uns immer wieder neue Wege zeigt, im CVJM eine gute christliche Jugendarbeit zu erhalten und zu schaffen.

Stefanie Lorenz

Ausschuss

Vereinsbericht 2016/2017



Spielgruppen

Unsere beiden Spielgruppen haben Bestand und das freut uns sehr. Wir bekommen jedes Jahr ein paar neue Teilnehmer, alte steigen aus und viele haben Interesse an unseren Spielgruppen. Oft sind die Kinder leider zu jung, da wir das Altersspektrum nicht zu weit ausdehnen wollen, ein anderes Mal passt die Zeit nicht. Wir freuen uns trotzdem, dass wir in beiden Gruppen regelmäßig sechs bis acht Mütter mit jeweils einem oder mehr Kindern haben.

Im Winter durfte ich eine Fortbildung zur Eltern-Kind-Gruppenleitung bei der LEF (Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg) über fünf Tage belegen und konnte viele neue Impulse für die Gruppenarbeit mitnehmen. Daher haben wir unsere Termine geändert, um mit beiden Gruppen den Kindertreffraum nutzen zu können. Das ist deswegen wichtig, weil das Freispiel für die Kinder so prägend ist und wir im Kindertreffraum die entsprechenden Materialien und Möglichkeiten haben. Das wollen wir in diesem Jahr verstärkt umsetzen.

Wir freuen uns auf ein neues spannendes Jahr mit unseren Kindern und bitten für einen guten Zusammenhalt, neugierige Kinder und engagierte Mütter und Väter.

Stephanie Warth

Kindertreff

Wir treffen uns einmal pro Woche und hier ist immer etwas geboten: Wir singen, spielen, basteln, toben und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Die Teilnehmer sind zwischen 5 und 7 Jahre alt.

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 2 - 7 Jahre
Anzahl Gruppen: 2 Spielgruppen, 1 Kindertreff
Anzahl Teilnehmer: ca. 30 Kinder
Kontakt: info@cvjm-fellbach.de

Jungschar

Aktuell gibt es drei Jungschargruppen mit ca. 30 Teilnehmern. Bei den beiden Jungs-Gruppen sind 13 Mitarbeiter aktiv. Hier sind die „Seitenwechsler" eingeschlossen, also die Teilnehmer der Jugendleiterschulung, die im Jungscharbereich Praxiserfahrungen sammeln. Bei der Mädchen-Gruppe sind neben einer Hauptamtlichen fünf Mitarbeiterinnen im Team. Die Motivation ist durch die Bank spitze. Allerdings würden wir gerne noch mehr Teilnehmer erreichen. Da wir hauptsächlich von Mund-zu-Mund-Propaganda leben, bitten wir hier gezielt alle CVJMer, kräftig für die Jungschargruppen zu werben.

Natürlich haben wir in diesem Bereich immer wieder auch mit zeitlichen Engpässen bei den Mitarbeitern zu kämpfen, besonders wenn Abschlussprüfungen anstehen. Wir merken, dass wir mit der Planung eines Jungschartages im CVJM – eigentlich ein anvisiertes Highlight im Jungscharjahr – gerade an unsere Grenzen stoßen, auch weil etliche Mitarbeiter gleichzeitig auf den Freizeiten mitwirken. Trotzdem sind wir motiviert und investieren mit viel Freude unsere Zeit und unser Herzblut.

Besonders dankbar sind wir über eine Spende der Kirchengemeinde vom zweiten Adventsgottesdienst für die Anschaffung von neuem Spielmaterial.

Volker Maile und David Achenbach

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 6 - 13 Jahre
Anzahl Gruppen: 3
Anzahl Teilnehmer: ca. 30
Anzahl Mitarbeiter: 19
Spartenleitung: Volker Maile, David Achenbach
Kontakt: volker.maile@cvjm-fellbach.de,
david.achenbach@cvjm-fellbach.de

Teenager

Auch in diesem Jahr konnten wieder rund 60 Teenager im Alter zwischen 13 und 18 Jahren wöchentlich vier verschiedene Gruppen und unsere offenen Angebote besuchen. Darunter befinden sich eine Mädchen-Gruppe, zwei Jungs-Gruppen und eine gemischte Gruppe. Einige der neuen Konfirmanden haben jetzt schon einen Platz bei den bereits bestehenden „Die Einhörners" gefunden.

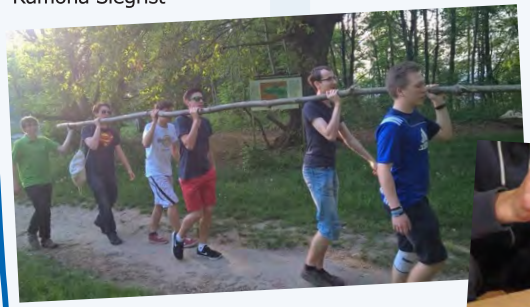
Die offenen Angebote haben sich neben Bible & Breakfast, das weiterhin wöchentlich stattfindet, um eine sportliche Gruppenaktivität erweitert. Immer donnerstags trifft sich eine Gruppe zum „Juggern". Jugger ist eine moderne Sportart, welche die Eigenschaften von Mannschaftssport mit Elementen verschiedener Individualsportarten verbindet.

Um die Gruppen zu leiten suchen wir immer engagierte Mitarbeiter bzw. vor allem auch Mitarbeiterinnen. Gerne dürft ihr euch unter ramona.siegrist@cvjm-fellbach.de oder ruben.hauck@cvjm-fellbach.de melden. Ihr seid herzlich willkommen!

Ramona Siegrist

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 13 - 18 Jahre
Anzahl Gruppen: 4
Offene Angebote: Jugger, Bible & Breakfast
Anzahl Teilnehmer: ca. 60
Anzahl Mitarbeiter: 10
Spartenleitung: Ramona Siegrist
Kontakt: ramona.siegrist@cvjm-fellbach.de



Junge Erwachsene

Junge Erwachsene sind eine sehr heterogene Zielgruppe mit vielfältigen Lebenssituationen. Manche leben noch bei den Eltern, manche in WGs oder alleine, manche in einer Partnerschaft. Viele reisen erst einmal nach dem Abitur oder machen ein FSJ. Manche studieren, andere befinden sich in der Ausbildung oder bereits im Berufsleben.

Diese besondere Zielgruppe möchten wir durch einen bunten Mix an Angeboten erreichen. Dazu zählen in erster Linie die regelmäßigen Gruppen, aber auch die abwechslungsreichen offenen Angebote des Roten Punkts.

Wir bieten in unseren regelmäßigen Gruppen „Koko" (ca. 20- bis 24-Jährige) und „Die Gruppe" (ca. 28- bis 35-Jährige) die Möglichkeit zum Austausch untereinander, gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge sowie (Bibel-) Themenabende. Das Programm wird gemeinsam geplant und die jungen Erwachsenen beteiligen sich an der Organisation und an den Andachten. Besonders erfreulich ist, dass beide Gruppen schon seit vielen Jahren bestehen: Den "Koko" gibt es seit 2008, "Die Gruppe" bereits seit 2000.

Als weiteres Angebot gibt es die Gruppe AwJ sowie die Bibellese. Hier treffen sich junge Menschen verschiedener Altersgruppen zur regelmäßigen Bibellese und zum Austausch über den Glauben.

Die Bibellesegruppe fly pausiert aktuell, da fast alle Teilnehmer ein FSJ außerhalb von Fellbach begonnen haben. Vielleicht besteht die Möglichkeit, diese Gruppe bald wieder aufleben zu lassen.

In unserem offenen Angebot „Der Rote Punkt" finden Veranstaltungen zu Sport und Spiel, theologischen und weltlichen Themen in loser Reihenfolge und zu unterschiedlichen Terminen über das Jahr verteilt statt. Nähere Informationen finden sich auf der nächsten Seite.

Teresa Soto Bauerle

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 18 - 35 Jahre
Anzahl Gruppen: 2 + 2 Bibellesekreise
Offenes Angebot: "Der Rote Punkt"
Anzahl Gruppenteilnehmer: ca. 45
Spartenleitung: Teresa Soto Bauerle
Kontakt: teresa.soto.bauerle@cvjm-fellbach.de

Der Rote Punkt

„Der Rote Punkt" konnte sich letztes Jahr um zwei Mitarbeiterinnen, Marion Schrägle und Lena Frey, vergrößern. Somit können wir nun noch mehr offene Angebote für alle ab 17,5 Jahren (also für junge Erwachsene) planen und auch anbieten. Dies waren zum Beispiel im vergangenen Jahr Veranstaltungen wie ein Informationsabend zur Landtagswahl, die Übertragung aller Spiele der Fußball-EM als Public-Viewing (gemeinsam mit der Apricot-Sparte), der Besuch der Triennale und auch die nun schon kultige Pfundstour wurde wieder angeboten.

Dies ist ein nur wirklich kleiner Auszug aus unseren offenen Angeboten. Wichtig ist uns hierbei, dass wir vier Bereiche abdecken in Form von „credis? credo." (umfasst den theologischen Aspekt), „stand.punkt" (Bildungsaspekt), „bewegt" (sportlicher Aspekt) und „apricultur" (kultureller Aspekt), sodass wirklich für jede Frau und Jedermann etwas dabei ist. Für Veranstaltungsvorschläge sind wir immer dankbar!

Die Bilder zeigen zurückliegende (aber auch gerne wieder stattfindende) Veranstaltungen (Adventskranzbinden, Abend über das Kirchenjahr, Schachgrundkurs, Besuch bei der Fellbacher Feuerwehr, Stuttgart 21 Baustellenbesichtigung)

Alex Fein

Auf einen Blick

Altersspanne: ab ca. 18 Jahren
Leitung: Alexander Fein
Team: Jan Uwe Berner, Lena Frey, Christian Lorenz, Kurt Schmauder, Marion Schrägle, Stephanie Warth
Kontakt: roterpunkt@cvjm-fellbach.de

TUC – Teens United in Christ

Seit der Jugendgottesdienst TUC (Teens United in Christ) 2014 ins Leben gerufen wurde, haben wir nun mittlerweile 15 Mal diesen besonderen Gottesdienst gefeiert und freuen uns über eine konstante Anzahl an Gottesdienstbesuchern und darüber, dass sich immer wieder neue Leute begeistern lassen, beim TUC mitzuarbeiten!

Der TUC wird von jugendlichen Mitarbeitern geplant und durchgeführt. Sie machen die Musik, sie schreiben das Theaterstück, sie moderieren und nicht zuletzt sagen sie dem Prediger bzw. der Predigerin, was die Kernbotschaft der Verkündigung sein soll, was sie bewegt und worauf sie Antworten brauchen.

Der TUC ist gelebte Ökumene. Mittlerweile unterstützen fünf weitere Fellbacher Gemeinden und Organisationen unter der geschäftsführenden Trägerschaft des CVJM den TUC. Gerade im Jahr des Reformationsjubiläums ist es wichtig, dass wir uns vor Augen führen, worum es im christlichen Glauben eigentlich geht. Wir wollen auf das schauen, was uns im christlichen Glauben eint, was die Grundlage des christlichen Glaubens ist und das ist das Evangelium von Jesus Christus: sein Leben, seine Verkündigung, sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung. Das ist die frohe Botschaft, die wir den Teens und Jugendlichen in Fellbach weitergeben möchten!

Wer mehr über den TUC erfahren möchte ist herzlich dazu eingeladen, unsere Homepage (www.tuc-fellbach.de) zu besuchen – oder aber vielleicht gleich den nächsten TUC?!

Stefanie Lorenz

Freizeiten

Unsere Sommer- und Winterfreizeiten stellen einen wichtigen Bestandteil unserer Angebote dar. Die Teilnehmer können hier andere Menschen kennenlernen, mit ihnen gemeinsam Ferien- oder Urlaubstage verbringen und spannende, erlebnisreiche Aktivitäten unternehmen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, sie dazu einzuladen, über Glaubens- und Lebensfragen nach-zudenken und sich mit anderen darüber auszutauschen. Die Grafik und die Texte zeigen die letzten Freizeiten im Überblick.

- Junge Erwachsene-Freizeit in Norwegen
  Thema: „Glaubensbekenntnis"
  25 Teilnehmer, 2 Mitarbeiter
- Jungscharfreizeit in Nagold
  Thema: „Jesus begegnet Menschen"
  36 Teilnehmer, 11 Mitarbeiter
- Junge Erwachsene-Freizeit im Pitztal
  12 Teilnehmer, 1 Mitarbeiter
- Jungscharfreizeit am Achensee
  Thema: „Luther"
  22 Teilnehmer, 9 Mitarbeiter
- Teenagerfreizeit in Gerlos
  Thema: „Follower"
  22 Teilnehmer, 5 Mitarbeiter
- Teenagerfreizeit in der Toskana
  Thema: „Exodus – Gods and kings"
  35 Teilnehmer, 10 Mitarbeiter

designed by Freepik.com

Freizeiten

Vereinsbericht 2016/2017

CVJM

Karosserie Fachbetrieb

ERSTER WEG
BEI UNFALLSCHADEN:
ZUM NEUEN AUTODOKTOR.

AB JUNI 2017:
STAUFERSTRASSE 8
FELLBACH-SCHMIDEN

eisemann
DER AUTODOKTOR

» KAROSSERIE, LACK & AUTOSERVICE
» HÖLDERLINSTRASSE 28 » FELLBACH
0711–57 88 500 » WWW.AUTODOKTOR.COM

Apricot

Das Apricot ist der Treffpunkt, an dem die ganze CVJM-Familie gemütlich zusammen kommt, miteinander schwätzt, feiert, bis tief in die Nacht diskutiert oder einfach nur den Beginn des Wochenendes genießt! Jeden Freitag ist ab 19 Uhr geöffnet und dieses Angebot wird von Jung und Alt reichlich genutzt. Neben Getränken, Pommes, Schnitzel, Baguette und Salat gibt es meist auch ein Sonderessen.

Im letzten Jahr hat sich die Mitarbeitersituation zwar etwas entspannt, es mangelt aber weiterhin vor allem an Mitarbeitern in der Küche. Wir würden uns freuen, wenn der/die eine oder andere Hobbykoch/köchin regelmäßig (ca. alle 4 bis 6 Wochen) seinen/ihren Weg in unsere Küche findet.

Auf einen Blick

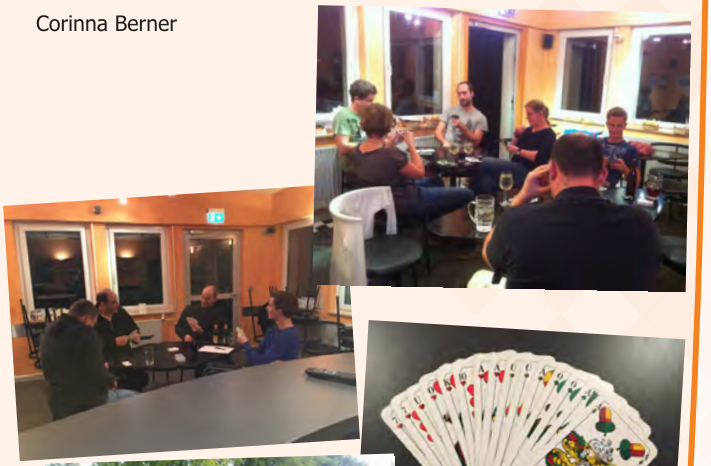
Altersspanne: 0 - 99 Jahre
Anzahl Gäste: ca. 50 - 70 am Abend
Anzahl Mitarbeiter: ca. 5 - 15
Spartenleitung: Corinna Berner, Matthias Bosch
Kontakt: corinna.berner@cvjm-fellbach.de
matthias.bosch@cvjm-fellbach.de

Apricot Kick

Das allmontägliche Apricot-Kick hat sich im letzten Jahr immer mehr zur Apricot-Binokel-Runde entwickelt, aber im Sommer, wenn das Platzfest vor der Türe steht, wird auch fleißig gekickt.

Mitspieler für die eine oder andere Sportart sind immer herzlich willkommen (ab 20 Uhr).

Corinna Berner



Apricot

Beste Weinabteilung Deutschlands 2011 laut Lebensmittelrundschau und Wein+Markt

Regionale Produkte von TOTAL REGIONAL. Über 30 Erzeuger bieten ihre regionalen Produkte an.

Täglich frisches Obst und Gemüse. Vieles aus der Region

Bei uns trifft man sich REWE Aupperle
Jeden Tag ein bisschen besser.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 7.00 - 22.00 Uhr

3 x in Fellbach

Bei uns trifft man sich

Fellbach,	Stuttgarter Straße 32,	Telefon 07 11/58 98 44
Fellbach,	Bühlstraße 138,	Telefon 07 11/3 00 84 05
Oeffingen,	Daimlerstraße 18,	Telefon 07 11/51 20 14

Posaunenchor

2016 schien eigentlich ein recht ruhiges und normales Jahr zu werden. Rainer ging in den ersten Wochen für eine Woche auf den Bernhäuser Forst zum Chorleiterlehrgang des ejw. Danach kam er hoch motiviert und mit neuen Probeideen zurück. In diesem Jahr auch mit neuen Noten für den Ulmer Landesposaunentag.

Eine kleine Gruppe machte sich im Juni zum zweiten Deutschen Evangelischen Posaunentag nach Dresden auf, um den größten Posaunenchor mit über 17.000 Bläsern zu unterstützen.

Nach wie vor können wir sieben Jahrzehnte an Bläserinnen und Bläsern abdecken und brauchen uns über Nachwuchs keine Gedanken zu machen. Doch plötzlich war die Jugend weg. Nach A wie Afrika bis B wie Bayern oder Baden. FSJ und Co. hieß das Zauberwort, welches sich durch alle Stimmen zog.

Natürlich nicht alle. Und die, die geblieben sind, haben die Freude und den Sinn an unserer Art der Verkündigung entdeckt und weiter mitgetragen: „Ständle spielen" – mittlerweile eine der Hauptbeschäftigungen über das Jahr gesehen. Im Schnitt jeden zweiten Sonntag durften wir einem oder mehreren Jubilaren eine Freude machen. Es ist zeitintensiv, aber für mich die schönste und direkteste Art, die Botschaft unseres Herrn weiter zu tragen. „Lobet den Herrn mit Posaunen."

Durch die gute Nachwuchsarbeit könnte man meinen, dass wir im Schnitt immer jünger werden. Doch weit gefehlt, auch agile Mittelalterliche (zwischen 40 und 60) wollen sich in diesen Dienst stellen und ziehen so, statistisch gesehen, den Schnitt nicht nach unten sondern eher nach oben.

Um diese Großfamilie zusammenzuhalten freuen wir uns über Ausflüge, gemeinsame Geburtstagsfeiern und unser monatliches Vesper.

In diesem Jahr sind wir gespannt auf unsere festliche Bläsermusik mit dem Titel: „Bläserhit durch die Jahrhunderte", unser Familienwochenende im Herbst und den zahlreichen Auftritten über das Jahr.

Mit Freuden spielt ein Bläser.

Martin Bihler

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 13 - 80 Jahre
Anzahl Teilnehmer: 48 + 10 Jungbläser in Ausbildung
Chorleitung: Rainer Beuttler, Susanne Bihler
Kontakt: posaunenchor@cvjm-fellbach.de

Um das Spielen eines Blechblasinstrumentes zu erlernen ist man nie zu alt. Unsere momentanen Jungbläsergruppen zeigen das sehr deutlich. In der einen Gruppe spielen drei Neunjährige begeistert zusammen und in der zweiten Gruppe finden sich regelmäßig sechs hochmotivierte erwachsene Jungbläser.

Wir sind dankbar, dass wir im letzten Jahr mit Christian Hauber und Samuel Benner wieder zwei Jungbläserleiter gefunden haben, um die Jungbläserarbeit kontinuierlich weiterzuführen.

Rainer Beuttler

Posaunenchor

Vereinsbericht 2016/2017

CVJM

Eichenkreuzsport

Das CVJM-Dreieck steht für Körper, Seele und Geist und soll daran erinnern, dass der gesamte Mensch im Vordergrund steht. Der Körper wird im CVJM durch den Eichenkreuzsport abgedeckt, welcher auch in Fellbach eine lange Tradition hat.

Handball

Wir sind in allen Altersstufen von den Minis über die E-, D-, C- und B-Jugend bis zur Herrenmannschaft in der Eichenkeuzliga des ejw engagiert. Besonderer Zuspruch und Aktivitäten gehören unserem Mädels-Team in der C-Jugend.

Die Handballminis treffen sich Montags in der Silcherschule, die Jugendmannschaften freitags in der Zeppelin-Sporthalle. Unsere aktiven Herren trainieren freitags und mittwochs.

Außerhalb des Handballsports sind die Spieler and Friends auch mit wachsender Begeisterung bei der "Handball goes Skiing"-Freizeit dabei. Von anfänglichen 15 im ersten Jahr waren es diesen Januar 33 Teilnehmer. Für 2018 wird mit 50 Wintersportlern geplant.

Ein großer Erfolg war auch wieder das diesjährige Yvan-Gedenkturnier am 6. Januar bei uns in Fellbach.

Auch außerhalb der Sporthalle treffen wir uns immer wieder.

In der vergangenen Saison endeten die Sommertrainings des öfteren mit einem Grillabend. Auch waren wir wieder beim Beach-Turnier in Sein (Schweiz). Außerdem findet jährlich unser Skatturnier im CVJM-Heim statt, mit dessen Erlös wir seit 1972 regelmäßig Patenkinder über die Kindernothilfe e.V. Duisburg unterstützen.

Guido Lamm

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 7 - 99 Jahre
Anzahl aktive Sportler: ca. 100 - 120

Spartenleitung Handball: Guido Lamm
Kontakt: handball@cvjm-fellbach.de

Spartenleitung Volleyball: Werner Stöhr
Kontakt: volleyball@cvjm-fellbach.de

Kontakt Jugger: Valentin Späth,
valentin.spaeth@cvjm-fellbach.de

Kontakt Frauengymnastik: Karin Frey,
Tel. 0711/5854561

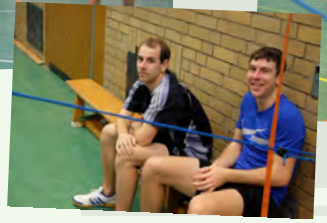
Volleyball

Auch wenn die Trainingsbeteiligung oft unregelmäßig ist, besuchen wir meistens die Spieltage, die vom ejw angeboten werden. Allerdings ist es immer bis kurz vorher spannend, ob sich tatsächlich eine komplette Mannschaft findet. Da erfreulicherweise alle Spieler gut in Form sind, erreicht die Mannschaft immer einen der ersten drei Plätze.

Die Trainingszeiten haben sich nicht geändert. Wir treffen uns montags ab 19.15 Uhr in der Maickler-Turnhalle. Natürlich würden wir uns über jeden weiteren Zulauf von CVJM-Volleyballbegeisterten sehr freuen.

Die traditionelle Weihnachtsfeier ist immer ein Höhepunkt am Jahresende, denn sie gibt auch auswärtigen Ehemaligen die Chance, alte Bekannte zu treffen. Nach einem geistlichen Impuls gibt es ein leckeres Salatbuffet und dazu gebackenen Leberkäs.

Werner Stöhr



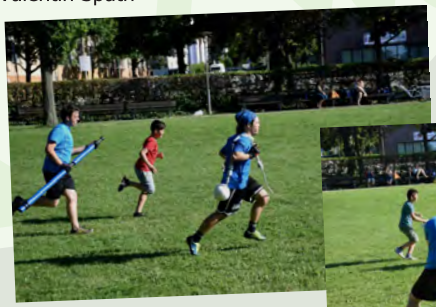
Jugger

3....2....1.... Jugger! So beginnt jede Runde der Trendsportart Jugger, die jetzt ihren Einzug in den CVJM gefunden hat. Als noch sehr junge Sportart sind wir also vorne mit dabei.

Man versucht beim Juggern Punkte zu machen, indem man den Jug (Spielball) in das gegnerische Mal (Tor) steckt. Das klingt ganz simpel, aber es kommen noch Elemente aus dem Rugby, Ringen und dem Schwertkampf hinzu, die taktisch umgesetzt werden müssen, um einen Punkt zu machen.

Klingt sehr körperlich, ist es aber eigentlich nicht wirklich. Durch lange, gepolsterte Schläger bleiben die Spieler immer auf Abstand und so kann sich jeder einbringen, da man nur mit Teamwork und Fairness zum Sieg kommt.

Valentin Späth



Frauengymnastik-Gruppe

Donnerstags ab 19.00 Uhr trifft sich eine Frauengruppe zur gemeinsamen Gymnastik in der Wichern-Turnhalle. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen.

Familien und Erwachsene

Der „Christliche Verein Junger Menschen" steht in erster Linie für Jugendarbeit und ist mit über 45 Millionen Mitgliedern die größte Jugendorganisation weltweit. Dieser Erfolg ist einer breiten Basis von Menschen zu verdanken, die sich von ihrer Jugend bis ins hohe Alter für den Verein und seine Ziele einsetzen. Wenn man einmal Feuer gefangen hat für den CVJM, ist man meist sein Leben lang dabei. Deshalb gibt es nicht nur Jugendgruppen im CVJM Fellbach, sondern auch Gruppen für Familien und Erwachsene unterschiedlichen Alters.

Familiengruppen im CVJM Fellbach – das bedeutet Austausch, gemeinsam Bibellesen, Gebet, Wochenend-Freizeiten, Ausflüge, gemeinsame Aktivitäten, Vorträge, Themenabende und vieles mehr.

Auf einen Blick

Altersspanne: ca. 45 - 90 Jahre
Anzahl Gruppen: 7
Spartenleitung: jede Gruppe hat eigene Ansprechpartner, siehe Homepage/Diagonale

Haus und Hof

Damit unser Haus und Plätzle auch in den nächsten Jahren gut in Schuss sind, ist es wichtig laufend Reparaturen und Renovierungen durchzuführen. Im vergangenen Jahr war es die Sitzecke, die ein neues Gesicht bekommen hat. Hier waren viele fleißige Helfer aller Generationen am Werk. Es mussten Randsteine und U-Steine gesetzt, sowie Platten verlegt werden. Dabei bekamen wir fachkundige Unterstützung von Martin Gramlich und Michael Burgel, sowie der Firma Gerhard Off GmbH, welche uns die nötigen Maschinen zur Verfügung stellten.

Auch gibt es seit zwei Jahren zwei Haus- und Hoftage im Jahr, an denen rund ums Haus gearbeitet wird, wie zum Beispiel Unkraut jäten oder Hecke schneiden.

In diesem Jahr soll das Foyer im Mittelpunkt stehen. Wir wollen ein paar kleinere Arbeiten ausführen, damit es in neuem Glanz erstrahlt.

Der Hausausschuss freut sich über jede helfende Hand, egal ob beim Ideen spinnen, mit Anpacken oder für das leibliche Wohl sorgen.

Tim Burgel

„Seitenwechsel"

Seit Juni 2016 haben Sabrina Hauck und Kurt Schmauder die Ausbildung von Gruppenleitern auf einen neuen Weg gebracht und mit dem Kurs „Seitenwechsel" den alten Traineeund Schülermentorenkurs abgelöst.

Das Besondere an „Seitenwechsel" ist, dass wir bereits unmittelbar nach der Konfirmation mit den interessierten Konfirmanden starten und mit ihnen die „Seiten wechseln". In zweiwöchigem Rhythmus finden mittwochs die Schulungsabende statt. In der ersten Phase bis Oktober sollen die jungen Leute Lust und Freude an der Gruppenleitung gewinnen. Ein Wochenende rundet diese Phase ab. Anschließend werden die Teilnehmer auf alle möglichen Gruppen im CVJM und der Kirchengemeinde verteilt mit dem Ziel, praktische Erfahrungen zu sammeln. Parallel hierzu finden bis zum zweiten Wochenende Anfang April weiterhin zweiwöchig Kursabende statt.

Nach diesem Abschlusswochenende werden die „Seitenwechsler" weiterhin als Gruppenmitarbeiter eingesetzt. Während des folgenden Jahres findet eine enge Begleitung statt, in deren Verlauf auch vertiefende Seminare besucht werden. Wir hoffen, dass wir mit dieser frühzeitigen Anbindung von Konfirmanden Mitarbeiter für die Jungschar, das Waldheim und die Kinderkirche bzw. die Kinderbibelwochen gewinnen. Unsere Hoffnung ist nicht unberechtigt, denn wir haben bei diesem Jahrgang ein Luxusproblem: Für die 19 „Seitenwechsler" gibt es zu wenige Praxisplätze.

Kurt Schmauder und Sabrina Hauck

Neuer Mitarbeiterkreis (MAK)

Neues Team, neues Konzept, neuer Ablauf: Der Mitarbeiterkreis hat sich im vergangenen Jahr ziemlich verändert. Nachdem Sabine Beuttler nach jahrelanger Leitung den MAK abgegeben hat, fand sich mit Bettina Maile, Dorottya Gémes, Stefanie Lorenz, Sabrina und Ruben Hauck zum Glück ein motiviertes Team, das versucht, diese Lücke auszufüllen.

Der MAK soll uns als Mitarbeiter verbinden und einen gemeinsamen geistlichen Mittelpunkt bieten. Schließlich ist Gott der Grund für unsere Mitarbeit im CVJM. Jeder MAK beginnt mit einem gemeinsamen Essen und hat einen von drei verschiedenen Schwerpunkten:

„Dein Abend" dreht sich um jeden Mitarbeiter persönlich. Beispiele sind Persönlichkeitstests, Vorträge und praktische Tipps für die Mitarbeiterschaft. „Sein Abend" hat Gott im Fokus. Hier versuchen wir gemeinsam durch verschiedene altbekannte und neuere Gebets-, Gottesdienst- und Lobpreisformen, unserem Schöpfer auf die Spur zu kommen und ihn näher kennen zu lernen. Bei "Unserem Abend" bildet die Gemeinschaft den Schwerpunkt. Ein schöner „Unser Abend" war das gemeinsame Raclette-Essen vor Weihnachten.

Das Besondere am MAK ist, dass er nicht altersspezifisch ist. Alle Generationen der CVJM-Mitarbeiterschaft sind eingeladen und so ist unser MAK die ideale Plattform, um sich als CVJM-Familie besser kennen und verstehen zu lernen.

Sabrina Hauck

Mitarbeitertage 2017

Jedes Jahr verbringen die Mitarbeiter des CVJM Fellbach gemeinsam ein verlängertes Wochenende, um sich mit Themen aus dem Mitarbeitersein und dem Glauben zu beschäftigen.

Im Jahr 2017 werden wir dazu vom 30. September bis 3. Oktober auf die Burg Wernfels des CVJM Bayern fahren. Die Gemeinschaft der Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen des CVJM ist für alle, die mitgehen, eine Bereicherung, nicht zuletzt wegen der oft bis in die frühen Morgenstunden gehenden Abende, an denen wir gemeinsam die Welt retten, über Gott und die Welt reden und einfach Spaß zusammen haben. Ein Referent oder eine Referentin bringt uns in den Tagen ein theologisches Thema näher und bei verschiedenen Workshops besteht die Möglichkeit, neue Spiele kennenzulernen, das eigene Gitarrenspiel zu verbessern oder es anzufangen, Geschichten zu erzählen, sich mit dem Vorbereiten einer Andacht näher zu befassen u.v.a.m.

Eingeladen sind dazu nicht nur aktive Mitarbeiter, sondern auch ehemalige und potentielle zukünftige, also alle interessierten.

Es werden mit Sicherheit wieder bereichernde und erbauliche Tage im Bayrischen. Und es wäre toll, wenn Du dabei wärst.

Für die AG Mitarbeiter
Jan Uwe Berner

Mitarbeiten im CVJM

Die neue CVJM-Jacke

45,- €
für Mitarbeiter
(sonst 65,- €)

- hochwertige Softshell-Jacke
- mit aufgesticktem CVJM-Dreieck
- in mehreren Farben verfügbar
- auch als taillierte Frauenjacke

Interessenten wenden sich bitte an Kurt Schmauder.

SDK
Süddeutsche
Kranken Leben Allgemeine

GETRÄNKE
GEDIG
Pflüger
GETRÄNKEVERTRIEB • GETRÄNKEHEIMDIENST

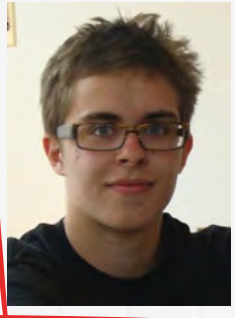
Unsere Hauptamtlichen

Kurt Schmauder

„Seit der letzten Mitgliederversammlung konnte ich mich stärker dem Bereich Junge Erwachsene und dem Roten Punkt widmen. Dies zeigt sich auch in der vermehrten Durchführung von Veranstaltungen. Durch die neue Leitung dieses Bereiches durch Alexander Fein kam zusätzlich neuer Schwung hinein. Bei mir laufen auch die Planungen zu den CVJM-Angeboten zum Lutherjahr zusammen.

Eine besondere Herausforderung bleibt der Bereich Jugendarbeit und Schule, auch wenn sich am zeitlichen Umfang nichts geändert hat. Durch gewonnene Zeitkorridore ist es mir jetzt auch häufiger möglich, die Medien zu „bedienen". Dies umfasst sowohl Diagonale und Gemeindebrief, als auch den neuen Newsletter, sowie Zeitung und Stadtanzeiger.

Diverse Gottesdienstvertretungen in Paulus und Melanchthon/ Brenz stellten eine besondere Bereicherung dar. Dies gilt auch für meine Mitarbeit im Kirchengemeinderat."



FSJ-Stelle

Aktuell ist **Thomas Maile** als FSJler bei uns tätig. Er unterstützt den Kindertreff, die Jungschar- und Jugendgruppen, kümmert sich darum, dass das Haus ordentlich gehalten wird und übernimmt zusätzliche Aufgaben, die im Büroalltag anfallen.

Sabrina Hauck

„Mein erstes ganzes Jahr als Jugendreferentin beim CVJM Fellbach war spannend, witzig und manchmal auch ein bisschen herausfordernd. Besonders geprägt war es von den Menschen, die ich hier kennengelernt habe und natürlich auch von meinen beiden Arbeitsschwerpunkten Jungschar und Jugendleiterschulung.

Im Jungscharbereich stand eine neue Art von Jungscharfreizeit auf dem Programm, die mich schon Anfang 2016 organisatorisch herausforderte. Im Februar sagte uns unser bekanntes Haus in Indelhausen für die Sommerferien ab, sodass wir auf die Schnelle ein neues Haus für die Jungscharfreizeit finden mussten. Das gelang zum Glück und so konnte ich im Juli mit einem ziemlich jungen, aber dafür umso motivierteren Team auf die erste Jungscharfreizeit ohne Waldarbeit seit vielen Jahren fahren. Die Freizeit war wirklich super, auch wenn die Umstellung für mich vom ehrenamtlichen Teamer zur hauptamtlichen Leitung zunächst ungewohnt war.

Auch bei den Jugendleiterschulungen gab es eine Neuerung. Zusammen mit Kurt habe ich die bisherigen Trainee- und Schüler-Mentoren-Kurse zusammengelegt und mit „Seitenwechsel" ein neues und praktisch orientierteres Konzept erarbeitet. Seitenwechsel startete im Juni 2016 mit einem hoch motivierten Team und 19 noch motivierteren Seitenwechslern.

Neben diesen beiden großen Projekten gab es im vergangenen Jahr natürlich 1000 weitere Kleinigkeiten und Großigkeiten, die meine Arbeit als Hauptamtliche bereichert haben und ich bin Gott für unseren CVJM wirklich dankbar."

Ruben Hauck

„So schnell können 1,5 Jahre vergehen. Mittlerweile habe ich fast jedes größere und kleinere Event in Fellbach miterlebt und weiß nun zumindest, was sich hinter so manchen Begrifflichkeiten versteckt. Gleichzeitig durfte ich auch schon die ersten Veränderungen im Mitarbeiterkreis und in den Sparten mitgestalten, die sich durch personelle Wechsel ergeben haben.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, die ersten „meiner" Teilnehmer nun als Mitarbeiter zu sehen. Es ist einfach schön, junge Menschen auf ihrem Weg und ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu dürfen und bereits nach so kurzer Zeit ihre Erfolgserlebnisse – etwa als Mitarbeiter – mitfeiern zu können. Auch wenn ich viele dieser jungen Menschen ins FSJ oder die Ausbildung ziehen lassen muss, freue ich mich darüber, sie in ihrem (Glaubens-)weg begleitet zu haben.

Meine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Teenager und Konfiarbeit".

Büro

Ein Verein unserer Größe bringt viele administrative Aufgaben mit sich, wie die Buchhaltung, Mitgliederverwaltung und anderes Organisatorisches. Oft finden diese Tätigkeiten im Hintergrund statt. Wir sind dankbar, dass uns hier **Barbara Braun** und **Silke Matthäus** im Büro unterstützen.

Reinigung ist Profisache!
clean it
Wir bieten Reinigungsservice für:
- Lamellen
- Flächenvorhänge
- Plissees
- Rollos
- Jalousien
- Schmutzfangmatten
- Teppichböden
- Polster
- Gardinen
Reinigungstechnik Frey GmbH
Ohmstraße 30, 70736 Fellbach
Telefon 0711-5 10 99 89-0
www.frey-gmbh.de
Wir übernehmen auch die Montage

Das Matratzen- und Wäschehaus
Wir beraten Sie gut und das tun wir gerne!
Schlafkomfort für Aufgeweckte
bockorny
Seit 1874 ...ein Stück von Fellbach
70734 Fellbach
Am Entenbrünnele
Hintere Str. 31 - 33
Tel. 07 11 / 58 26 69

Fliehen und ankommen – einander kennenlernen und miteinander weitergehen

Am 11.11.2015 zogen die ersten Flüchtlingsfamilien ins Paulusgemeindeheim ein. Schon eine Woche später fand das erste Asylcafé statt. Die Verständigung war anfangs schwierig, aber wir verstanden bald, was diese Menschen an Ängsten, Trauer, Verlusten und Verzweiflung mit sich schleppen – was sie aber auch für Hoffnungen und Mut in sich tragen. Wir lernten Einstellungen und Bräuche kennen, die uns zunächst fremd waren und konnten dann auch zeigen, was uns wichtig ist. Dabei erleben wir, wieviel wir gemeinsam haben.

Im Dezember 2015 fingen wir im CVJM mit den Sprachkursen an (auch für diejenigen, die noch alphabetisiert werden mussten, weil sie keine oder nur kurz die Schule besucht haben). Die meisten sind mit Eifer dabei und es ist erfreulich, wie gut die Verständigung inzwischen ge-lingt. Da die meisten nun anerkannt sind, besuchen sie Sprachkurse der VHS und anderer Anbieter. Für Frauen mit kleinen Kindern werden solche Kurse noch kaum angeboten, darum machen wir diese ehrenamtlich weiter.

Wichtige gemeinsame Schritte waren die Begleitung zu Ärzten, Ämtern, Krankenkasse, Bank oder aufs Rathaus. Die schweren Schritte auf den Friedhof gingen alle gemeinsam: Christen und Muslime, Syrer, Afghanen, Iraker, Deutsche – als wir Hanna, die Christin aus dem Iran, zur letzten Ruhe begleiteten.

Die Kinder gehen in den Kindergarten oder in die Schule und bekommen dort bei Bedarf Unterstützung und Nachhilfe durch Ehrenamtliche. Immer wieder gibt es besondere Angebote für sie: Schwimmkurs, Theaterbesuche, Ausflüge, Sportliches, Kreatives. Wir hoffen, dass sie so viel Kraft entwickeln können, dass sie all das, was sie erleben mussten, ertragen und verarbeiten können und dass sie einer guten Zukunft entgegengehen können.

Ende Februar 2017 war es dann so weit, dass auch die letzten Familien in andere Unterkünfte gebracht wurden, wenn sich nicht private Wohnungstüren für sie auftaten – der sehnlichste Wunsch aller, die anerkannt sind, ist endlich eine eigene Küche, ein eigenes Bad zu haben. Das Landratsamt bemühte sich, dass sie in Fellbach bleiben konnten.

Ich danke allen ganz herzlich, die die Menschen, von denen uns viele Freunde geworden sind, begleitet haben und bitte, dass wir mit ihnen weitergehen, auch wenn sie nicht mehr im Paulusheim wohnen.

Außerdem werden dringend ehrenamtliche „Sprachbegleiter" gesucht – also Leute, die Einzelnen die deutsche Sprache lehren. Dabei muss man keine Lehrerausbildung haben, es gibt sehr gutes Unterrichtsmaterial. Wer sich dafür interessiert, darf sich gerne an mich wenden (Tel. 0711 50463673).

Marion Franz

Partnerschaft zwischen dem CVJM Fellbach und dem YMCA Kakuri

Seit Mai 2014 gab es leider keinen persönlichen Kontakt mehr zu unseren Partnern in Kakuri. Vor allem waren es die Anschläge der Boko-Haram Gruppe, die uns abhielten, Besuche oder Workcamps zu organisieren. Dieses Problem hat sich erfreulicherweise sehr gebessert.

Dafür wurde das Land im letzten Jahr in eine unvorstellbare Teuerungswelle hineingerissen: Lebensmittel haben sich im Preis verfünffacht, Mieten sind sehr gestiegen, öffentlich Beschäftigte erhalten keine oder nur sehr geringe Gehälter und Beschäftigte in der Industrie verlieren ihre Arbeitsplätze, weil keine Aufträge mehr kommen. Dies hatte auch sehr weitreichende Konsequenzen für das Health Center: Alle staatlichen Krankenschwestern wurden abgezogen und damit kam der Betrieb zum Erliegen. In gemeinsamen Bemühungen, unsererseits finanzieller Art und in Kakuri praktischer Art, gelang es jedoch, den Betrieb in noch besserer Weise wieder aufzunehmen, als zuvor. Wir hatten mit dem YMCA Kakuri vereinbart, dass wir für vorerst zwei Jahre die Kosten für vier Angestellte übernehmen (entspricht ca. 4.000,- € pro Jahr). Dies veranlasste die Verantwortlichen in Kakuri, ihrerseits weitere Mittel zu sammeln, mit dem Ergebnis, dass jetzt fünf Krankenschwestern, zwei Putzkräfte und eine Schreibkraft angestellt werden konnten und der Betrieb jetzt rund um die Uhr möglich ist.

Ende März 2017 finden voraussichtlich wieder die Vorstandswahlen statt, was möglicherweise zu personellen Veränderungen führen kann. Mit aus diesem Grund haben sich aus dem CVJM Fellbach Michael Langer, Kurt Schmauder, Hans-Ulrich Frey, Jan Uwe Berner und Corinna Berner bereit erklärt, an Pfingsten für eine Woche nach Nigeria zu fliegen.

Gerade jetzt ist unsere Hilfe in Nigeria gefragt und notwendig. Wir hoffen, dass sich durch den Besuch weitere Hilfen konkretisieren. Im Mitarbeiterkreis am 20. Juni 2017 wird die Delegation von ihren Erfahrungen und Eindrücken berichten. Danach sollen weitere Planungsschritte folgen.

Kurt Schmauder

Reformationsjahr 2017

Im Jahr 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Dieses Ereignis ist inzwischen 500 Jahre her. Am 31.10.2017 feiert Deutschland mit einem einmaligen bundesweiten Feiertag den 500. Gedenktag der Reformation.

Das zentrale Fest der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu 500 Jahren Reformation ist „Das Festival" vom 23. bis 24.09.2017. Das ökumenische Festival wird zwei Tage lang open air auf dem Stuttgarter Schlossplatz gefeiert, also ganz in der Nähe und dazu noch mit freiem Eintritt!

Das Motto „... da ist Freiheit" bringt mit Musik, Aktionen, Workshops und Gottesdiensten eines der großen Themen des Glaubens und des Lebens ins Spiel. Der Festivaltag am Samstag ist eine Feier für Jung und Alt mit Festgottesdienst, Aktionen, kulinarischen Erlebnissen und großem Konzert am Abend. Der Sonntag ist vor allem für Jugendliche interessant. Auf verschiedenen Bühnen treten die Stuttgarter Band LUX, Normal ist anders, Fil_Da_Elephant und TenSing auf. Es gibt also einiges zu sehen und hören. Mehr Infos zum Programm gibt es unter www.da-ist-freiheit.de.

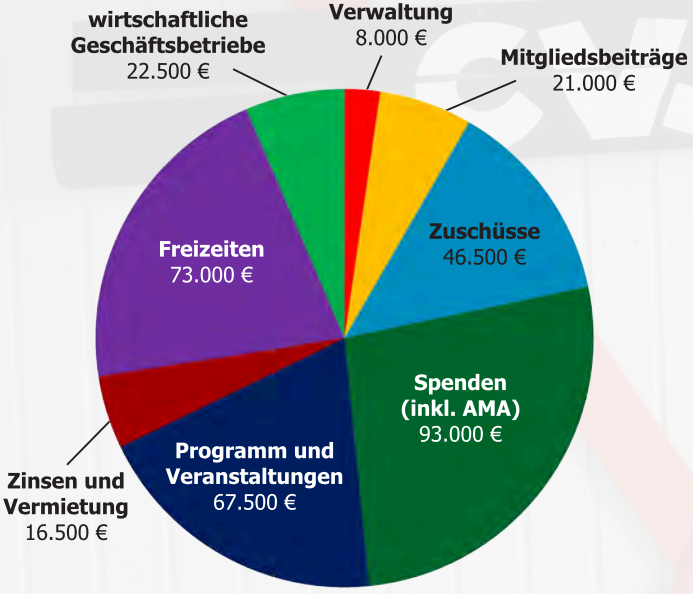
Damit niemand alleine unterwegs sein muss, werden wir als CVJM Fellbach mit einer Gruppe nach Stuttgart fahren, um dieses Festival gemeinsam zu genießen. Nähere Infos folgen noch, also haltet euch dieses Wochenende im September für die Reformationsfeier frei!

Weitere Informationen gibt e bei Ruben Hauck.

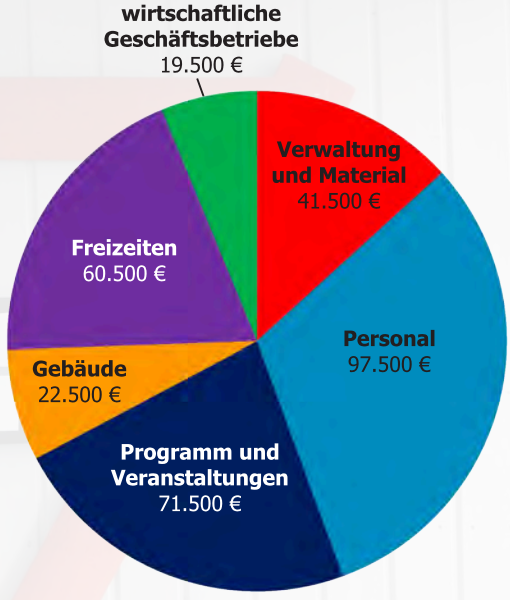
Die Finanzen im Geschäftsjahr 2016

Der CVJM Fellbach finanziert sich zu großen Teilen durch Mitgliedsbeiträge, öffentliche und kirchliche Zuschüsse und durch Spenden.

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (z.B. das Apricot), Programm und Veranstaltungen sowie auch die Freizeiten sollen sich in der Regel selbst tragen.



Einnahmen Vereinsbetrieb: 348.000 €



Ausgaben Vereinsbetrieb: 313.000 €

Auf der Ausgabenseite schlagen hauptsächlich Verwaltung und Material, Gebäude und mit fast einem Viertel natürlich die Personalkosten zu Buche.

Bei allen finanziellen Entschei-dungen ist es uns wichtig, dass der größtmögliche Anteil des Budgets auch der Jugendarbeit und unserem Verkündigungsauftrag zugute kommt.

Die Grafiken auf diesen Seiten geben einen Überblick über die Finanzen (gerundet) des Geschäftsjahres 2016.

Spenden

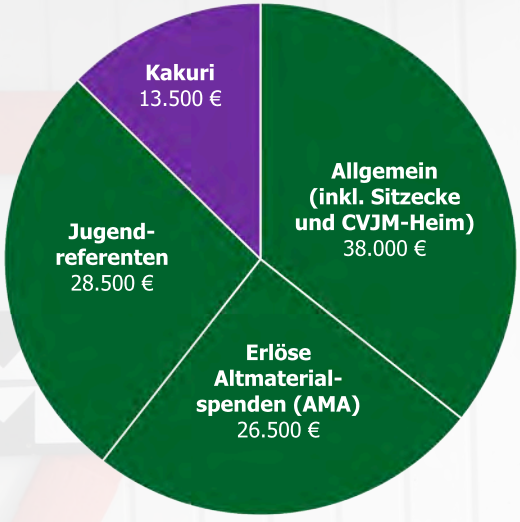
Spenden sind für den CVJM Fellbach auf der Einnahmenseite die wichtigste Säule der Finanzierung unserer Vereinsarbeit. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle von ganzem Herzen und im Namen aller, denen die Spenden zugute kommen, bei Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken! Wir möchten auf diesen Seiten die Gelegenheit nutzen, die Möglichkeiten für Spenden vorzustellen.

Neben den Spendenprojekten bestehen weitere Möglichkeiten, uns finanziell zu unterstützen:

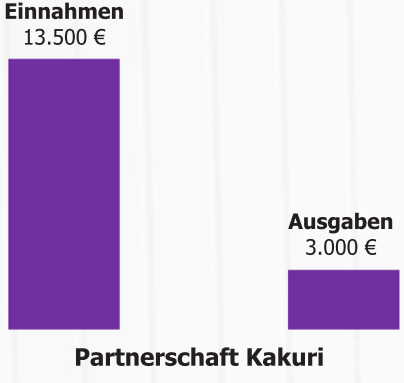
- Geldgeschenke für den CVJM anstelle von Geburtstagsgeschenken
- Spenden anlässlich Todesfällen
- Erbschaften und Vermächtnisse
- regelmäßige Spenden für einen bestimmten Zweck, z.B. für unsere Jugendreferentenstellen

Gerne nehmen wir uns auch die Zeit für ein persönliches Gespräch über Unterstützungsmöglichkeiten. Bitte wenden Sie sich bei Interesse einfach an die Vorstände.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!



Spenden gesamt: 106.000 €



Partnerschaft Kakuri

Für unsere Partnerschaft mit dem YMCA Kakuri konnten wir im Jahr 2016 hauptsächlich durch den Sponsorenlauf Spenden in Höhe von 13.500 Euro gewinnen, welche unserem Partnerverein und vor allem dem Health Center zugute kommen werden.

Spendenprojekte im Jahr 2017

Allgemein

Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo am meisten Bedarf ist – vorrangig für unsere Angebote für Kinder und Jugendliche.

- Unser Spendenziel für 2017: 25.000 €
- Bankverbindung: DE08 6006 0396 1501 6490 00
- Verwendungszweck: Allgemeine Spende

Jugendreferenten

Neben der kirchlichen Stelle von Kurt Schmauder finanzieren wir die für unsere Jugendarbeit wichtige Stelle eines zweiten hauptamtlichen Jugendreferenten selbst. Diese teilen sich Sabrina und Ruben Hauck.

- Unser Spendenziel für 2017: 30.000 €
- Bankverbindung: DE77 6006 0396 1501 6490 19
- Verwendungszweck: Spende 2. Hauptamtlicher

Mitarbeiter

Die Begleitung sowie Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns essenziell wichtig, um die Qualität unserer Angebote sicherzustellen. Da alle Angebote für unsere Mitarbeiter kostenfrei sein sollen, sind wir in diesem Bereich auf Spenden angewiesen.

- Unser Spendenziel für 2017: 10.000 €
- Bankverbindung: DE08 6006 0396 1501 6490 00
- Verwendungszweck: Spende Mitarbeiter

CVJM-Heim

Unser CVJM-Heim ist das zweite Zuhause für viele junge Menschen. Wir benötigen finanzielle Mittel zum Betrieb unseres Hauses und immer wieder fallen auch Reparaturen an, die wir nicht in Eigenleistung durchführen können.

- Unser Spendenziel für 2017: 15.000 €
- Bankverbindung: DE08 6006 0396 1501 6490 00
- Verwendungszweck: Spende CVJM-Heim

Kakuri

Für das Health Center, das von unserem Partnerverein YMCA Kakuri betrieben wird und die Gesundheitsversorgung im Stadtteil sicherstellt, finanzieren wir die Gehälter von vier Angestellten.

- Unser Spendenziel für 2017: 5.000 €
- Bankverbindung: DE33 6006 0396 1501 6490 35
- Verwendungszweck: Spende Kakuri

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spenden eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung.

GESUCHT

Wir suchen immer fleißige Helfer in den unterschiedlichsten Bereichen. Das wird über den gesamten Vereinsbericht verteilt deutlich. Deshalb haben wir auf dieser Seite nochmals zusammengefasst, wo überall Menschen gesucht werden.

- mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Jungschar
- motivierte Menschen für Ausschuss und Unterausschüsse
- Volleyballerinnen und Volleyballer
- Mitarbeiter und v.a. Mitarbeiterinnen in der Teenager-Sparte
- großzügige Spenderinnen und Spender
- Hobby-Köche fürs Apricot
- Helfende Hände im Hausausschuss
- Sprach-begleiter für Flüchtlinge

BÜROZEITEN:

Ruben Hauck:
ruben.hauck@cvjm-fellbach.de
Mo. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 10.00 - 12.00 Uhr

Sabrina Hauck:
sabrina.hauck@cvjm-fellbach.de
Mo. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

Kurt Schmauder:
kurt.schmauder@cvjm-fellbach.de
Mi., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Mo., Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

Barbara Braun:
barbara.braun@cvjm-fellbach.de
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Silke Matthäus:
silke.matthaeus@cvjm-fellbach.de
Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Abweichungen aufgrund von Terminen außer Haus, Urlaub, Krankheit etc. sind möglich. Darüber hinaus können gerne weitere Termine vereinbart werden.

IMPRESSUM:

Herausgeber: CVJM Fellbach e.V.
Redaktion: Hannes Laipple (V.i.S.d.P.)
Gestaltung und Satz: Teresa Soto Bauerle

KONTEN DES CVJM FELLBACH:

Volksbank am Württemberg
BIC GENODES1UTV

Hauptkonto
DE08 6006 0396 1501 6490 00

Jugendreferentenkonto
DE77 6006 0396 1501 6490 19

Kakuri
DE33 6006 0396 1501 6490 35

Spenden sind steuerlich abzugsfähig; Bescheinigungen für das Finanzamt werden gerne ausgestellt.

CVJM FELLBACH e.V.
Gerhart-Hauptmann-Str. 32
70734 Fellbach
Tel.: 0711 587034
Fax: 0711 3003013
E-Mail: info@cvjm-fellbach.de
Homepage: www.cvjm-fellbach.de

DIE CHRISTLICHEN VEREINE JUNGER MENSCHEN HABEN DEN ZWECK, SOLCHE JUNGEN MENSCHEN MITEINANDER ZU VERBINDEN, WELCHE JESUS CHRISTUS NACH DER HEILIGEN SCHRIFT ALS IHREN GOTT UND HEILAND ANERKENNEN, IN IHREM GLAUBEN UND LEBEN SEINE JÜNGER SEIN UND GEMEINSAM DANACH TRACHTEN WOLLEN, DAS REICH IHRES MEISTERS UNTER JUNGEN MENSCHEN AUSZUBREITEN.

CVJM

CVJM Fellbach e.V.

Pariser Basis

CVJM